Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 29 (1967)

Heft: 15

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

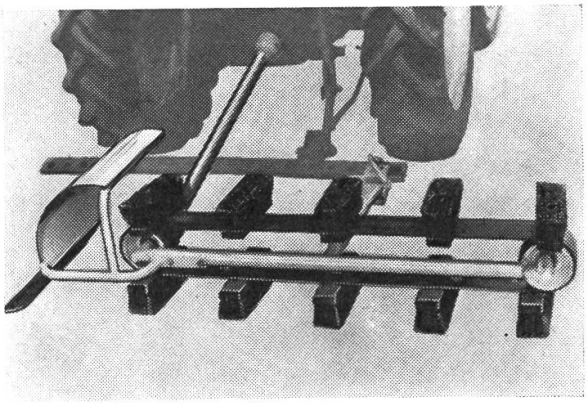
Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Seite der Neuerungen

Anbau-Kehrmaschine «Pötzsch»

Zum Reinigen von Hof- und Stallflächen sowie zum Kehren von Wegen und Strassen wurde jetzt eine Anbau-Kehrmaschine entwickelt, die an der Ackerschiene angebaut werden kann. Gegenüber den bekannten Kehrmaschinen mit rotierenden Bürstenwalzen ist hier ein neuartiges System zur Anwendung gekommen. Auf einem endlosen Gummi-Geweberiemen sind Strassenbesen angeordnet, die den Schmutz gegen ein Fangblech führen. Die Besen können wahlweise mit verschleissfestem Kunststoff oder mit Stahldrahtborsten geliefert werden.



Anbau-Kehrmaschine «Plötzsch», montiert an der Ackerschiene

Der Antrieb über die Gelenkwelle kann wahlweise über die linke oder die rechte Riemenscheibe erfolgen. Dadurch ist es möglich, entweder rechts oder links über die Traktorspur hinaus zu kehren. Der Geweberiemen ist über eine Stellvorrichtung nachspannbar. Die Arbeitsbreite beträgt 1,25 m. Der Kraftbedarf ist sehr niedrig, so dass ältere, leichte Traktoren dafür eingesetzt werden können, auch wenn sie keine Dreipunkt-Aufhängung haben und nur über eine Ackerschiene verfügen. H. Steinmetz

Düngersilo mit Beschickung und Entnahme

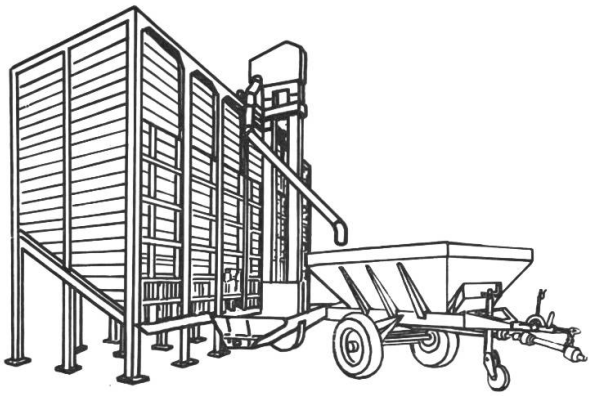
In Zukunft werden immer mehr Düngerlieferungen lose erfolgen. Das ist für den Landwirt viel wirtschaftlicher, weil die Kosten für das Einsacken und die Säcke gespart werden können. Ausserdem ist der Umgang mit den Säcken sehr zeitraubend und erfordert in jedem Fall Handarbeit.

In Zukunft werden Spezialwagen den Dünger auf der Strasse oder mit der Bahn zu uns bringen. Ein Lastwagen fährt dann den Dünger von der Bahnstation auf den Hof. Das Laden des Wagens erfolgt selbstverständlich mit einem Förderband.

Die Lagerung des losen Düngers in Boxen, wie es bisher üblich war, bedingt wesentlich mehr Arbeit als wenn der Dünger in einem Silo gelagert werden kann. Abgesehen davon werden in einem Silo Verunreinigungen weitgehend vermieden.

Für Betriebe mit grösserem Düngeraufwand oder für Dorfgemeinschaften wird ein Silo mit mehreren Zellen erstellt, die jeweils mit einem Dünger gefüllt werden. Die vom Spezialfahrzeug oder Lastwagen herangebrachten Düngermengen werden durch einen Elevator in die vorgesehene Zelle gefüllt, wo der Dünger lagert, ohne feucht und klumpig zu werden. Mit Hilfe des erwähnten Becherwerkes kann dann über ein verlängertes Auslaufrohr der Dünger-Schleuderwagen oder Dünger-Transportbehälter gefüllt werden.

Wie schon angedeutet, soll ein Düngersilo aus mehreren Zellen bestehen, die nach dem Baukasten-Prinzip nebeneinander aufgestellt werden. An der Vorderseite ist verschiebbar der Elevator angebracht, der mit einer Aufnahmemulde versehen ist.



«Amazone»-Düngersilo mit Elevator für Beschickung und Entnahme

Auf den ersten Augenblick möchte man glauben, dass der Düngersilo eine sehr teure Angelegenheit sei. Das lässt sich auch nicht bestreiten, hinsichtlich der Anlagekosten. Wenn man aber berücksichtigt, dass jegliche Handarbeit wegfällt, weil Befüllen und Entnahme mechanisch erfolgen, keine Verluste durch zerstreuten Dünger entstehen, die Frühbezugs-Bedingungen der Dünger-Industrie ausgenutzt werden können und ohne Mehrarbeit die Kosten für Düngersäcke entfallen, dann verspricht eine solche Anlage doch einen Nutzen.

Es wäre auch durchaus denkbar, dass Dorfgemeinschaften, Landhandel oder Genossenschafts-Einrichtungen einen solchen Düngersilo erstellen und gemeinsam bewirtschaften. Schliesslich hat man allenthalben Waagen, mit denen man die entnommenen Düngermengen genau ermitteln kann.

H. Steinmetz

Aufsetz-Transportbehälter mit doppeltem Auslauf

Im Interesse der Rationalisierung unserer Transportarbeiten müssen wir, wo irgend möglich, auf den Transport in Säcken verzichten und die Schüttgutkette anstreben. Durch den Getreidetank am Mähdrescher ist diese Entwicklung bereits eingeleitet und die Schüttgutkette für Getreide in vielen Betrieben schon richtig organisiert. Vor uns steht die Aufgabe, die Schüttgutkette auch für den Transport von Dünger und andere Schüttgüter einzurichten.

Für die Schüttgutkette ist als Neuerung der Transportbehälter «Amazone» anzu-

Der neue «Amazone»-Transportbehälter beim Befüllen eines Schleuder-Düngerstreuers

sehen. Um eine gleichmässige Belastung des Fahrzeuges zu erreichen, hat der Kasten eine dachförmige Aufteilung und beiderseits einen Auslauf. Dadurch wird ein guter Gewichtsausgleich, und durch niedere Bauhöhe eine günstige Schwerpunktlage erreicht. Die Entnahme kann auf beiden Seiten erfolgen, ohne dass Hebevorrichtungen in Gang gesetzt werden müssen. Die beiderseits angebrachte Auslauf-Vorrichtung kann mit einem Hebel vom Traktor aus betätigt werden. Der Traktorfahrer braucht seinen Sitz nicht zu verlassen, wenn er z. B. mit dem Düngerstreuer an den Transportbehälter fährt.

Beschickt wird dieser Behälter durch ein Förderband oder vom Waggon aus.

In diesen Transportbehälter können alle gekrönten und kristallinen Düngemittel sowie Getreide und andere Schüttgüter befördert werden. Der Inhalt beträgt ca. 2 Kubikmeter.

H. Steinmetz

Ihre Motoren laufen spürbar besser und abnützungsfrei mit dem Garantie-HD-Oel: Seit 1907 an der Spitze in Qualität und Preis.

OEL BRACK AG AARAU Telefon (064) 22 27 57

PERFECTOL